

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung am Mittwoch, dem 16. August 2000, um 20.00 Uhr, im Gemeindeamt Sulz, unter dem Vorsitz vom Bgm. Adalbert Gut.

Anwesende Gemeindevertreter:

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Strauß Manfred, Bawart Christoph, Baldauf Kurt, Hartmann Raimund, Kopf Werner, Schnetzer Walter, Fleisch Udo, Summer Reinhard, Frick Karlheinz, Mathies Lothar, Dria Daniela, Reisegger Wilhelm

Anwesende Ersatzleute:

DI Marte Johannes

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Nachbaur Fritz, Kronberger Meinhard, Ing. Frick Raimund, Entner Herbert, Nitz Bernhard, Elsensohn-Büchelholfer Susanna

Entschuldigt abwesende Ersatzleute

Keckeis Bernhard, Marte Eugen, Malin Thomas

Tagesordnung

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
2. Mehrzweckgebäude
3. Ankauf eines Traktors für den Bauhof
4. Änderung des Bebauungsplanes und Ausdehnung des Betriebsgebietes BB1
5. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Die Niederschriften über die 4. Gemeindevertretungssitzung vom 27. Juli 2000 wird ohne Einwand genehmigt.
Nach kurzer Beratung wird, auf Grund der nicht erfolgten Angelobung und der nicht dem Gemeindegesetz entsprechenden Einladung des Ersatzmannes Schnetzer Michael der gefaßte Beschluss über die Festlegung der Richtung der Zufahrt zur Tiefgarage des Mehrzweckgebäudes (Tagesordnungspunkt 2.) wegen Formfehler einstimmig als nichtig erklärt.
Weiters wird noch festgehalten, daß bei der Abstimmung über die Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2062 (Tagesordnungspunkt 4.) Kopf Werner sich infolge Befangenheit nicht beteiligt hat.
2. Über die gemeinsame Sitzung des Gemeindevorstandes und Bauausschusses am 7. August wird berichtet. Dabei wurde von Arch. Nägele auf Grund der knappen Entscheidung bei der letzten Gemeindevertretungssitzung noch ein neue Variante mit einer nicht überdachten Abfahrtsrampe vorgestellt. Diese Variante sieht eine Rampe direkt am Gebäude mit Fahrspuren aus Gitterrost vor. Auf Grund des etwas kleineren Kellers ist diese Variante ungefähr S 650.000,-- billiger. Diese Variante wurde von

den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und Bauausschusses zur Empfehlung an die Gemeindevertretung vorgeschlagen.

Arch. Nägele teilt mit, dass nach dieser Sitzung von Bürgermeister Gut die Ausarbeitung einer weiteren Variante, nämlich mit einer überdeckten Abfahrt und ebenfalls einem kleineren Keller vorgeschlagen wurde. Dieser Vorschlag wird der Gemeindevertretung vorgelegt und näher erläutert.

Da nun bei beiden Varianten das kleinere Kellergeschoss berücksichtigt ist, verringern sich die Mehrkosten einer überdachten Variante auf S 450.000,--.

Im kleineren Kellergeschoss können 4 ordentliche Abstellplätze plus 2 zusätzliche Abstellplätze, jedoch hinter 2 anderen Plätzen, untergebracht werden.

Der Grundbedarf beträgt bei der nicht überdachten Abfahrt 1.060 m², bei der überdachten Abfahrt 1.135 m² plus Grundverbrauch für den Teil der Einfahrtsrampe auf dem Gemeindegrundstück.

Da sich bei der anschließend Diskussion mehrere Fragen bilden, wird beschlossen über diese einzeln abzustimmen.

Die 1. Abstimmung erfolgt über die Kellergröße.

Bei 4 Gegenstimmen (Konzett, Hartmann, Kopf u. Wutschitz) wird mehrheitlich beschlossen den etwas kleineren Keller vorzusehen.

Die 2. Abstimmung erfolgt über die Art der Abfahrt (überdacht oder offen).

Bei 1 Gegenstimme (Marte Johannes) wird mehrheitlich beschlossen eine überdachte Abfahrt vorzusehen.

Die 3. Abstimmung erfolgt über die Gestaltungsart der Überdachung. Zur Abstimmung gelangt die von Arch. Nägele vorgeschlagene Betonkeil-Variante sowie der von GV Reisegger Willi vorgeschlagenen Leichtbaukonstruktion

Mit 10 JA-Stimmen (Wutschitz, Konzett, Hartmann, Kopf, Fleisch, Summer, Frick, Mathies, Reisegger und Marte) wird die Variante Leichtbaukonstruktion gegenüber der Variante Betonkeil bevorzugt. Arch. Nägele wird beauftragt Gestaltungsvorschläge für eine Leichtbauvariante auszuarbeiten.

GR Strauß stellt fest, dass das Projekt „Mehrzweckgebäude“ sehr ineffizient abläuft. Die Meinungen drehen sich von einer zur anderen Sitzung. Ein besserer Ablauf ist unbedingt notwendig.

Es wird die Ansicht vertreten, dass von der Gemeindevertretung ein Gesamtkonzept zu beschließen ist. Die Detailausführungen sollen dann an den Bauausschuss delegiert werden.

3. In der letzten Sitzung wurde die Notwendigkeit eines eigenen Traktors für den Gemeindebauhof angezweifelt und eine Gegenüberstellung mit dem Einsatz eines Traktors des Maschinenringes verteilt. Gde.Sekr. Frick stellt fest, dass die im Vergleich mit dem Maschinenring verwendeten Zahlen (Einsatzstunden, Kosten des Fahrers) nicht stimmen und legt eine den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechende Berechnung vor. Auf Grundlage der gegebenen jährlichen 550 Betriebsstunden ergibt sich bei einem eigenen Gerät gegenüber einem Maschinenringeinsatz eine jährliche Einsparung von ca. S 105.000,--. Dabei ist aber noch nicht berücksichtigt, dass Betriebsstunden nicht gleich Verrechnungsstunden sind. Dazu kommt bei einem eigenen Gerät noch der Vorteil, dass dieses jederzeit verfügbar ist (z.B. Wochenendeinsätze). Die Notwendigkeit eines eigenen Gerätes wird auch vom früheren Bauhofleiter Herbert Peter dargelegt.

Von der Gemeindevertretung wird nach kurzer Diskussion der Grundsatzbeschluss gefasst, für den Bauhof einen neuen Traktor samt Pflug (Gesamtkosten je nach Marke ca. S 900.000,--) sowie einen neuen Anhänger (Kosten ca. S 180.000,--) anzukaufen.

Die Auswahl des Gerätes wird an den Gemeindevorstand delegiert, wobei die Meinung der Bauhofmitarbeiter berücksichtigt werden soll.

4. Über Wünsche einiger Anrainer der Raiffeisenstraße im Zuge des Anhöerverfahrens wird kurz berichtet. Von der Fa. Baur liegt zwischenzeitlich eine entsprechende Zusage vor. Da jedoch noch einige Punkte mit den Anrainern abzuklären sind, wird eine Beschlussfassung bis zur Abklärung dieser Punkte vertagt.
5. a) Beim Mühlbacheinlaufwerk wurden von Unbekannten die Abdeckungen des Sandfanges (3 Gitterroste) entfernt. Eine provisorische Abdeckung ist bereits erfolgt.
- b) Die Niederschriften der 1. – 12. Gemeindevorstandssitzung liegen zur Einsicht im Gemeindeamt auf.
- c) Die Regio Vorderland wird sich am EU-weiten autofreien Tag am 22. September beteiligen. Verschiedene gemeinsame Aktionen im Vorderland sind geplant.
- d) Das neu erschienene Buch „Kulturreise Vorarlberg“ wird kurz vorgestellt. Vier Seiten sind der Gemeinde Sulz gewidmet (Pfarrkirche, Pfarrhof und Altes Gericht). Das Buch kostet S 250,-- und ist im Gemeindeamt erhältlich.
- e) GR Wutschitz stellt fest, dass die neuen Schachtabdeckungen beim Dorfbach gut ausgeführt wurden und nun keine Lärmbelästigung mehr gegeben ist.

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.